



 18.09.2011 18:08 Uhr |

Drei Fragen an Josef Joffe

## Was macht die Welt?

### **Cappuccino ohne Kaffee trinken – und die Deutschen von Feng-Shui abhalten**

### ***Wer siegt beim Showdown vor den Vereinten Nationen: Israel oder die Palästinenser?***

Beim Showdown bleibt immer einer vor dem Saloon liegen. Freundlicherweise wird das in New York nicht passieren. Erstens ist es nicht sicher, ob Palästinenser-Chef Abbas den Anerkennungsantrag wirklich vorlegt – oder nur eine schwächere Version, die den Beobachterstatus (seit 1974) aufwertet. Der diplomatische Druck auf ihn ist sehr hoch. Zweitens erfordert die Anerkennung das Placet des Sicherheitsrats mit 9 von 15 Stimmen; ein Veto der USA könnte auch solche Mehrheit aushebeln. Drittens: Wen oder was anerkennen? Es gibt kein „Palästina“, sondern nur „Abbas“- und „Hamas“-Land, die einander bitter Feind sind.

Bei Hamastan kommt noch ein kleines Problem dazu: Es will Israel vernichten, was nicht so richtig in die UN-Charta passt. Und das Abbas-Regime wird von der israelischen Armee garantiert. Jenes aber lehnt Verhandlungen hartnäckig ab. Eine Anerkennung wäre wie ein Cappuccino mit viel Schaum, aber ohne Kaffee.

Der Papst kommt nach Deutschland. Was will er hier?

Alle Deutschen davon überzeugen, ihren Irrglauben – vom Protestantismus bis zu Feng-Shui – zugunsten der Una Sancta abzulegen. Hier haben Luther und Kollegen das Fundament des Abendlandes attackiert, hier muss die gottgegebene Ordnung wieder hergestellt werden. Stimmt natürlich nicht. Aber die Aufregung unter dem Motto „Wir sind Gegenpapst“ erinnert an die Religionskriege, die hinter uns liegen. Warum nicht biblische Gastfreundschaft walten lassen? Agnostiker und Atheisten mögen sich am Alten Fritz orientieren – dass jeder nach seiner Fassung selig werde. Gebt dem Papst das Seine und dem Parlament ebenfalls. Dort entscheiden wir über die Gesetze, die für alle da sind.

England und Frankreich führen Kriege (Libyen), Deutschland rettet den Euro. Eine faire Lastenteilung?

Ja, aber wer erlöst die beiden, die auch irgendwie pleite sind? Außerdem ist der Bombenkrieg viel billiger als die Euro-Rettung. Deutschland sollte also lieber mitbomben, um so die Rolle des Zahlmeisters abzustreifen.

Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“. Fragen: mal.